

### **Ergebnisprotokoll**

über die 9. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses  
(VIII. Wahlperiode)  
am 14. September 2012

**Tagungsort:** Sitzungssaal 8 A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,  
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

**Beginn:** 10:00 Uhr **Ende:** 10:30 Uhr

**Teilnehmer:** Herr Herkströter (RVS-Vorsitzender)

Herr Berg	Herr Horn	Herr Kummer	Herr Schmidt
Herr Buschmann	Frau Huf	Frau Möricke	Herr Schwarz, W.
Herr Fey	Herr Kasseckert	Herr Müller, Otto i.V.	Herr Sudra i.V.
Herr Figaj	Herr Kötter i.V.	Herr Old	Frau Streicher-Eickhoff
Herr Freier	Herr Krätschmer	Frau Dr. Reinhardt	Frau Weyrauch
Herr Gerfelder	Herr Kraft i.V.	Herr Röttger i.V.	Herr Winckler

**Fraktionsvorsitzende** Herr Schindler

**Mitglieder des Präsidiums:** Herr Walther

**Fraktionsgeschäftsführerin:** Frau Suffert  
Herr Jung

**Obere Landesplanungsbehörde:** Herr Regierungspräsident Baron  
Herr Regierungsvizepräsident Dr. Kanther  
Herr Dr. Beck Herr Hartz  
Frau Güss Herr Ortmüller  
Herr Krämer

**Schriftführerin:** Frau Müller

---

**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Frankfurt am Main  
(Drucksache Nr. III-70 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 32.0**
2. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Hochheim am Main  
(Drucksache Nr. III-71 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 33.0**
3. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Städte Neu-Anspach und Usingen  
(Drucksache Nr. III-74 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 34.0**
4. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Eschborn  
(Drucksache Nr. III-66 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 35.0**
5. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Langen  
Drucksache Nr. III-73 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 36.0**
6. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Maintal  
(Drucksache Nr. III-73 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 37.0**
7. Mitteilungen und Anfragen

**Herr Herkströter** (CDU) informierte, dass der Ausschussvorsitzende, Herr Herbert und sein Stellvertreter, Herr Gerhard für die heutige Sitzung entschuldigt seien. Er schlug vor, dass er als Vorsitzender der RVS die heutige Sitzung des HPA leiten werde. Gegen diesen Vorschlag gab es keine Einwendungen.

Sodann eröffnete Herr Herkströter die Sitzung und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

**Zu TOP 1:** Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Frankfurt am Main  
(Drucksache Nr. III-70 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 32.0**

**Herr Fey** (FAG) bat um Information, welche Ausnahmen des Fluglärmschutzgesetzes in dem Fall Lyoner Straße greifen würden, da dies für ihn nicht erkennbar sei. Auch könne er

dem Beschluss nicht zustimmen, da die Fläche größer als 5 ha sei und laut Beschluss der RVS in diesen Fällen ein Abweichungsverfahren einzuleiten sei.

**Herr Ortmüller** (RP Darmstadt) erläuterte, dass gemäß dem Regionalplan Südhessen/ Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) die Regelung zu den Siedlungsbeschränkungsgebieten nicht greift, wenn es sich um städtebauliche Umstrukturierungsmaßnahmen im Siedlungsbestand handelt. Die Bürostadt Niederrad sei weitestgehend bebaut, und dort würde eine Änderung der Mischbauflächen in Wohnbaufläche vorgenommen. Im RegFNP stellen Mischbauflächen und Wohnbauflächen gleichzeitig das regionalplanerische Vorranggebiet Siedlung dar. Daher werde kein Abweichungstatbestand gesehen.

Das Fluglärmschutzgesetz sage aus, dass in der Tagschutzzone II, in der die Fläche überwiegend liegt, das Verbot für die Errichtung von Wohnungen nicht gilt. Dieses gilt in der Tagschutzzone II und in der Nachtschutzzone. Die Wohnbauflächen seien davon nicht betroffen.

**Herr Kasseckert** (CDU) sprach sich dafür aus, dem Votum des Regionalvorstands zu folgen und dem Beschluss zuzustimmen.

**Frau Streicher-Eickhoff** (DIE GRÜNEN) gab zu bedenken dass die Regionalversammlung den Beschluss gefasst hat, dass bei Planänderungen von über 5 ha ein Abweichungsverfahren durchgeführt werden solle und dies den Kommunen auch bekannt sei. Sie bat um Zustimmung, hier ein Abweichungsverfahren durchzuführen.

**Herr Hartz** (RP Darmstadt) erwiderte, dass diese Fläche eine Umstrukturierungsmaßnahme darstelle und somit kein Ziel verletzt wird. Die Frage der Zielabweichung stelle sich hier nicht.

Auf Nachfrage von **Frau Streicher-Eickhoff** (DIE GRÜNEN) erläuterte **Herr Ortmüller** (RP-Darmstadt), dass der RPS/RegFNP 2010 Mischbaufläche ausweist. Da Mischbaufläche wie auch Wohnbaufläche zugleich das regionalplanerische Vorranggebiet Siedlung sind, bedeute eine Änderung von Mischbaufläche in Wohnbaufläche keine regionalplanerische Änderung.

**Frau Streicher-Eickhoff** (DIE GRÜNEN) beantragt eine Sitzungsunterbrechung

Nach zweiminütiger Unterbrechung wurde die Sitzung um 10:10 Uhr fortgesetzt.

Frau Streicher-Eickhoff (DIE GRÜNEN) bedankte sich auch bei der Verwaltung. Die Fraktion DIE GRÜNEN habe sich die Unterlagen noch einmal angeschaut und werde der Vorlage nun zustimmen.

**Herr Herkströter** ließ über die Beschlussvorlage abstimmen.

#### **Beschluss:**

**Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der Drs. Nr. VIII / 32.0 bei einer Enthaltung (Herr Fey-FAG) zu.**

**zu TOP 2:** Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Hochheim am Main (Drucksache III-71 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 33.0**

**Frau Streicher-Eickhoff** (DIE GRÜNEN) fragte nach dem städtebaulichen Erfordernis für die vorgelegte Planänderung.

**Herr Bauer** (Regionalverband) erläuterte, dass es sich nach Erkenntnis des Regionalverbandes um eine Gewerbebrache und um eine Umstrukturierungsfläche handele. Die Planung werde schon seit längerem betrieben, der Bebauungsplan war schon in der Offenlage.

**Beschluss:**

**Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der Drs. Nr. VIII / 33.0 einstimmig zu.**

**zu TOP 3:** Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Städte Neu-Anspach und Usingen (Drucksache Nr. III-74 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 34.0**

**Frau Streicher-Eickhoff** (DIE GRÜNEN) wies darauf hin, dass auch hier eine Überschreitung der Flächengröße von 5 ha gegeben sei. Deshalb rege ihre Fraktion ein Abweichungsverfahren an.

**Herr Ortmüller** (RP-Darmstadt) entgegnete, dass sich dies auf die zwei im RPS/RegFNP 2010 dargestellten Waldflächen beziehe, die zwar in der Summe über 5 ha groß seien, jede einzelne aber kleiner 5 ha sei. Zudem handele es sich faktisch nur bei der südlichen Weihnachtsbaumkultur um eine ca. 2 ha große Waldfläche im forstrechtlichen Sinne. Die anderen im RPS/RegFNP 2010 dargestellten Waldflächen seien kein Wald und irrtümlich so in den Plan aufgenommen worden. Deshalb sei nach Auffassung der oberen Landesplanungsbehörde kein Abweichungsverfahren erforderlich. Die Städte Neu-Anspach und Usingen hätten ihre Planungen dementsprechend modifiziert.

**Herr Kraft** (CDU) bestätigte, dass sich dort kein Waldbestand befindet.

**Frau Streicher-Eickhoff** (DIE GRÜNEN) verweist nochmals auf die Drucksache 10.3 und die darin festgelegten Verfahrensregeln. Ihrer Fraktion gehe es darum, die Verfahren so durchzuführen, wie sie verabredet waren. **Herr Schindler** (SPD) bat um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung 10:15 Uhr

Nach 7 minütiger Unterbrechung wird die Sitzung um 10:22 Uhr fortgeführt

**Frau Streicher-Eickhoff** (DIE GRÜNEN) bat, den Vorlagen der Verbandskammer in Zukunft eine kurze raumordnerische Stellungnahme des Regierungspräsidiums beizufügen.

**Herr Baron** sagte dies zu.

Herr Herkströter stellte die Vorlage in der Ursprungsform zur Abstimmung

**Beschluss:**

**Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der Drs. Nr. VIII / 34.0 einstimmig zu.**

**Zu TOP 4:** Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Eschborn (Drucksache Nr. III-66 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 35.0**

**Beschluss:**

**Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der Drs. Nr. VIII / 35.0 einstimmig zu.**

**Zu TOP 5:** Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Langen (Drucksache Nr. III-73 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 36.0**

Herr Kasseckert (CDU) wies darauf hin, dass die CDU Fraktion diese Planung bei der Beschlussfassung über das Abweichungsverfahren abgelehnt habe. In Abstimmung mit der Verbandskammer, die den Punkt schon am 13. September 2012 beraten habe, werde die CDU sich nunmehr der Stimme enthalten.

**Beschluss:**

**Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der Drs. VIII / 36.0 ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung der CDU-Fraktion, zu.**

**Zu TOP 6:** Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Maintal (Drucksache Nr. III-73 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)  
**Drs. Nr. VIII / 37.0**

**Beschluss:**

**Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der Drs. Nr. VIII / 37.0 einstimmig zu.**

**zu TOP 7:** Mitteilungen und Anfragen

**Herr Herkströter** informierte über die Bitte des Regionalverbandes, die 1. Änderung des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 für den Bereich der Gemeinde Schmitten, Ortsteil Arnoldshain, Gebiet: „Im Grund“, abweichend von dem, mit Beschluss vom 24. Februar 2012 von der Regionalversammlung in Drucksache Nr. VIII / 10.3 festgelegten Vorgehen, vor dem Beschluss der Verbandskammer, die am 07.11. tagt, zu beschließen.

In ihrer Funktion als 1. Beigeordnete des Regionalverbandes erklärte **Frau Simon** (DIE GRÜNEN), dass es sich bei dieser Planänderung um den Bau eines Seniorenheimes handele und durch die vorzeitige Zustimmung ein Zeitgewinn von sechs Wochen bestünde.

Gegen diesen Vorschlag gab es keine Einwendungen. **Herr Herkströter** bat den Regionalverband um rechtzeitige Vorlage der Unterlagen, so dass die Regionalversammlung in ihrer Sitzung am 12. Oktober 2012 über diese Vorlage beschließen könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete **Herr Herkströter** die Sitzung um 10:30 Uhr.

Vorsitzender der Regionalversammlung

Schriftführerin



gez.: Iris Müller

Martin Herkströter